

Grollmann / Maurer / Bucher Klassische Homöopathie: Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Säugling

Leseprobe

[Klassische Homöopathie: Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Säugling](#)

von [Grollmann / Maurer / Bucher](#)

Herausgeber: Groma-Irl



<http://www.unimedica.de/b4396>

Sie finden bei [Unimedica](#) Bücher der innovativen Autoren [Brendan Brazier](#) und [Joel Fuhrmann](#) und [alles für gesunde Ernährung](#), [vegane Produkte](#) und [Superfoods](#).

Das Kopieren der Leseprobe ist nicht gestattet.
Unimedica im Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@unimedica.de
<http://www.unimedica.de>



2. Abort

2a Definition

Abort

Unter Abort versteht man allgemein eine vorzeitige spontane Beendigung der Schwangerschaft durch die Geburt des Embryos oder Feten. Eine drohende oder erfolgte, vorzeitige und spontane Beendigung der Schwangerschaft kann zu jedem Zeitpunkt in der Schwangerschaft vorkommen.

Drohender Abort

Von drohendem Abort spricht man bei Anzeichen einer vorzeitigen Beendigung der Schwangerschaft wie Blutungen oder schmerzhaften Gebärmutterkontraktionen. Dabei ist die Schwangerschaft noch intakt, d.h. die Lebenszeichen (Herzaktion) des Ungeborenen sind positiv.

Schulmedizin/Homöopathie

Sowohl in schulmedizinischen Fachbüchern als auch in den homöopathischen Repertorien wird der drohende oder erfolgte Abort nach Schwangerschaftsdauer bzw. Schwangerschaftsalter gegliedert.

In der homöopathischen Fachliteratur wird der Begriff «Abort» und «drohender Abort» für den ganzen Zeitraum der 40 Schwangerschaftswochen verwendet. Nur selten wird in der Materia Medica und den Repertorien Gebrauch gemacht von den in der Schulmedizin gebräuchlichen Begriffen «Fehl-» oder «Frühgeburt».

In der Schulmedizin werden abhängig vom Zeitpunkt des Abortes und Zustand des Ungeborenen (mit oder ohne Lebenszeichen) unterschiedliche Begriffe verwendet:

Schulmedizinische Definitionen für den Begriff «Abort»:

Frühabort	bis 16. Schwangerschaftswoche
Spätabort oder Fehlgeburt	ab 17. bis vollendete 24. Schwangerschaftswoche. Dabei wird zusätzlich folgende Unterscheidung gemacht: Lebendgeburt: Das Kind zeigt bei und unmittelbar nach der Geburt noch Lebenszeichen (Herzschlag, Schnappatmung). Totgeburt: Das Kind zeigt bei und unmittelbar nach der Geburt keine Lebenszeichen mehr.
Frühgeburt	Ab vollendeter 24. bis vollendete 37. Schwangerschaftswoche. Das Kind kommt lebend zur Welt. Als Frühgeborene an der Grenze der Lebensfähigkeit werden Kinder bezeichnet, die mit einem Gestationsalter von 22.–26. Schwangerschaftswoche zur Welt kommen.

Schulmedizinische Definitionen für den Begriff «Abort»:

Intrauteriner Fruchttod (IUFT) Bei intrauterin verstorbenen Kindern wird ab der 17. Schwangerschaftswoche in der Medizin von IUFT (I=Intra, U=Uteriner F=Frucht, T=Tod) gesprochen. Der intrauterine Tod des Kindes kündigt sich nicht zwingend mit Abort-Symptomen an. Entweder wird der IUFT bei der Routinekontrolle entdeckt oder die Frau meldet sich beim Arzt, weil sie keine Kindsbewegungen mehr spürt.

Der Abort kann komplett oder inkomplett verlaufen:

kompletter/inkompletter Abort

	kompletter	inkompletter Abort
Abort	Bei der Ultraschalluntersuchung kann kein Schwangerschaftsgewebe (Embryo, Eihäute und Plazenta) mehr geortet werden.	Es befinden sich noch Reste des Schwangerschaftsgewebes in der Gebärmutter.

2b Ursachen

Die mögliche Ursachen, welche zu einem Abort führen, können entweder auf Seiten der Mutter oder des Ungeborenen liegen:

Von der Mutter ausgehend

Mögliche Ursachen	Beschreibung
<p>Infektionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - des gesamten Organismus - isoliert auf den Urogenital-Bereich - viral bedingt - bakteriell bedingt <p>Es gibt symptomatisch oder asymptomatisch verlaufende Infektionen.</p>	<p>symptomatisch: Infektionsverlauf mit Krankheitszeichen wie Schmerzen, allgemeines Unwohlsein und Fieber etc.</p> <p>asymptomatisch: Infektionsverlauf ohne Krankheitszeichen. Die Infektion wird zufällig oder bei Abklärungen im Zusammenhang mit Abort- und Fehl-, oder Frühgeburtsbestrebungen festgestellt (z.B. durch Untersuchungen von Blut, Vaginalsekret oder Urin).</p>
Gebärmutter	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fehlbildungen (z.B. Uterus duplex oder Uterus bicornis) ▶ Myome ▶ Gebärmutterhalsschwäche (Portio-Insuffizienz)
Schwangerschaftsspezifische Erkrankungen der Mutter	<ul style="list-style-type: none"> ▶ hypertensive Schwangerschaftserkrankungen (Gestose) ▶ Schwangerschaftsdiabetes
Schwere genetisch bedingte oder erworbene Krankheiten der Mutter	<ul style="list-style-type: none"> ▶ genetisch: Sichelzellanämien, Diabetes ▶ erworben: Hepatitis, HIV ▶ Drogensucht

Mögliche Ursachen	Beschreibung
Psychosoziale Ursachen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Armut ▶ Unterernährung ▶ schwierige soziale Umstände in der Partnerschaft ▶ etc.
Alter der Mutter	<ul style="list-style-type: none"> ▶ jünger als 18 Jahre ▶ älter als 42 Jahre
Ursachen unklarer Genese	

Vom Kind ausgehend

Mögliche Ursachen	Beschreibung
Chromosomen Anomalien	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Trisomien (Downsyndrom = Trisomie 21) ▶ X-Chromosomen gebundene Erblichen wie Hämophilie
Genetisch bedingte Krankheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Mukoviszidose (zystische Pankreasfibrose)
Genetisch oder chromosomal bedingte Fehlbildungen und Syndrome	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Miss- und Fehlbildung von Organen (Herzfehler) und Körper (Spaltmissbildungen: offener Rücken, Lippen-Kiefer-Gaumenspalten).
Entwicklungsstörungen, die während der Schwangerschaft durch äussere Einflüsse und Erkrankungen der Mutter entstehen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ embryofetales Alkoholsyndrom ▶ untergewichtige Kinder (small for Date) durch Plazentainsuffizienz, infolMangel- oder Fehlernährung der Mutter, Nikotin- und Drogenabusus ▶ übergewichtige Kinder bei unerkanntem oder schlecht eingestelltem Diabetes mellitus der Mutter ▶ Rhesus-Fetopathie bei Blutgruppenunverträglichkeit
Trauma	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Nabelschnurumschlingungen oder Nabelschnurknoten
Plazentare Ursachen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ akute Plazentainsuffizienz: vorzeitige Lösung, Blutung bei Plazenta praevia ▶ chronische Plazentainsuffizienz: Zu kleine oder stark verkalkte Plazenta, was eine intrauterine Mangelentwicklung und Sauerstoffmangel beim Kind zur Folge hat.
Mehrlinge	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schwangerschaften mit mehr als einem Kind

2c Symptome

Folgende Symptome können auf einen Abort hinweisen:

	Symptome
Drohender Abort	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Blutungen, Bauchschmerzen, wehenartige Bauchkrämpfe ▶ Kontraktionen der Gebärmutter
Abort	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Blutungen, Bauchschmerzen, wehenartige Bauchkrämpfe ▶ Abgang von Fruchtwasser, Gewebeteilen oder der Fruchtblase mit Inhalt
Drohende Fehl- und Frühgeburt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ wehenartige Bauchkrämpfe ▶ Abgang von Fruchtwasser, Schleim und Blut ▶ Kontraktionen der Gebärmutter (als harter Bauch fühlbar, zervixwirksam) <p>Zervixwirksame (geburtswirksame) Kontraktionen sind koordiniert und rhythmisch. Sie bewirken eine Verkürzung des Gebärmutterhalses und Eröffnung des Muttermundes. Sie treten mit einer Frequenz von 5 bis 20 pro Stunde und einer Kontraktionsdauer von 40 bis 60 Sekunden auf. Sie werden als schmerzhafte Geburtswehen gespürt.</p> <p>Zervixunwirksame Kontraktionen sind unkoordiniert. Sie treten mit einer Frequenz von 4 bis 10 pro Tag und einer Kontraktionsdauer von maximal 30 Sekunden auf. In der Schwangerschaft sind sie normal. Sie werden nicht als Schmerz wahrgenommen, sondern höchstens als unangenehm (harter Bauch) empfunden. Sie bewirken keine Veränderung am Gebärmutterhals.</p>
Intrauteriner Fruchttod (IUFT)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ fehlende Kindsbewegungen, die Frau spürt das Kind nicht mehr ▶ evtl. Blutungen ▶ Gebärmutterkontraktionen ▶ Abgang von Fruchtwasser
Wichtig: Ungeborene haben einen Schlaf-Wach-Rhythmus von ca. 20 Minuten.	

2d Diagnose

Für die exakte schulmedizinische Diagnoseerhebung sind folgende Untersuchungen nötig:

- ▶ Ultraschall- und gynäkologische Untersuchung
- ▶ Blut, Urin und Vaginalsekret wird auf mögliche Infektionserreger hin untersucht
- ▶ Wehen- und Herztonaufzeichnungen mit dem CTG (Cardio = Herz, Toko = Wehen, Gramm = Aufzeichnung)

Diagnose	Untersuchungsmethode/-befund
Abort	Ultraschallbefund: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Es sind keine Lebenszeichen des Embryos mehr vorhanden. ▶ Es wird festgestellt, ob noch Schwangerschaftsgewebe in der Gebärmutter vorhanden ist (→ unvollständiger/inkompletter Abort) oder ob die Gebärmutterhöhle leer ist (→ vollständiger/kompletter Abort).
Drohender Abort	Ultraschallbefund: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Es ist ein lebender Embryo oder Fetus vorhanden (positive Herzaktion).

Bewährte Mittel bei Abort:

ACON Ⓞ, *Alet, APIS, Arn, Asar*, **BELL** Ⓞ, *bry, Calc, Canth, Carb-v, Caul*, **CHAM**, *China, Cimic, Coloc, Croc*, **ERIG**, *Ferr*, **GELS** Ⓞ, *Helon, Hyos*, **IGN** Ⓞ, **IP**, **KALI-C** Ⓞ, *Kreos*, **LYC**, *Merc, Mill*, **NUX-M**, **NUX-V** Ⓞ, *Op, Phos, Plat, Plb*, **PULS** Ⓞ, *Pyrog, Rhus-t*, **SABIN** Ⓞ, **SEC**, **SEP** Ⓞ, *Sil, Sulph, Tril-p, Ust, Vib*

Ⓞ = Groma Praxistipp

ACONITUM NAPELLUS Ⓞ

▶ **hellrote Blutung**

- ▶ Fluor
- ▶ **trockene Schleimhäute**, vaginale Untersuchung ist dadurch schmerzhaft

Causa ▶ **Angst**, Schreck, **Schock**, Emotionen, Ärger, sexueller Missbrauch, Fieber, Kälte, Zystitis

Gemüt ▶ **plötzliche** Panik, dauernde **Angst**, etwas Schreckliches könnte ihr zustossen, nach schlechtem Arztbericht, spürt Fötusbewegung nicht mehr, Panik bricht aus

▶ **Panik das Kind zu verlieren**

▶ **Angst zu sterben, vor Alleinsein**, sich zu bewegen, zu stürzen, gegen Personen oder Gegenstände zu stossen

▶ grosse **Unruhe**, hochgradige Erregung

Begleitsymptome ▶ Schwindel beim Aufstehen, muss sich wieder hinlegen, fürchtet sich zu bewegen

▶ Fieber plötzlich hoch mit starker Unruhe

▶ Atmung ist beschleunigt

▶ Herzklopfen, -rasen

▶ grosser Durst auf kalte Getränke

Modalitäten < **Alleinsein**, Wärme, warmes Zimmer, Lärm, Musik, nachts

> Gesellschaft, Zuspruch, Kälte, kalte Umschläge, kalte Getränke, frische Luft

Aletris farinosa

- ▶ habitueller Abort, schlaffes Gewebe,

Uterusprolaps oder -verlagerung etc.

- ▶ **Atonie des Uterus**
- ▶ Zervixinsuffizienz, fehlende Muskelkraft, das Gewicht des wachsenden Fötus zu tragen
- ▶ reichliche, **passive Blutung, schwarzes Blut und Koagula**/Klumpen
- ▶ Fluor
- ▶ Völle- und **Schwere-** oder **Gewichtsgefühl** in der Uterusregion

Causa ▶ **Anämie, Schwäche, Uterusschwäche**, Kraftlosigkeit durch lange Krankheit, mangelhafte Ernährung, Säfteverlust (Schwitzen, Erbrechen, Durchfall, Blutungen)

Gemüt ▶ Reizbarkeit

Begleitsymptome ▶ Müdigkeit

▶ Schwindel

▶ Übelkeit

APIS MELLIFICA

- ▶ habitueller Abort
- ▶ reichliche Blutung während und nach Abort
- ▶ scharfe, **stechende, brennende Schmerzen**, v.a. im **rechten Ovargebiet**, mit wehenartigen Schmerzen in der Uterusregion, erstrecken sich zum Oberschenkel
- ▶ Abort im 1. und 2. Schwangerschaftsdrittel (0 - 28. Schwangerschaftswoche)

Causa ▶ Eifersucht, Wut, Verdross, Bienenstich, instrumentelle Untersuchung, unterdrückte oder ungenügend entwickelte Ausschläge

Gemüt ▶ nervöse Ruhelosigkeit, Geschäftigkeit, ungeschickt, lässt alles fallen, eifersüchtig, weinerlich, hysterisch

- Begleitsymptome* ▶ **allgemeine Schwellungen**
 blass-rötlich, wächsern, **Ödeme**
 ▶ **Gesicht aufgedunsen**
 ▶ Geschlechtsorgane ödematös geschwollen
 ▶ **Durstlosigkeit**
 ▶ Urin spärlich
 ▶ Hitze unerträglich
- Modalitäten* < **Wärme, Berührung**
 > **Kälte, frische Luft**

Arnica montana

- ▶ drohende Sepsis nach Abort
- ▶ zur vollständigen Uterusentleerung nach unvollständigem Abort
- ▶ **hellrote Blutung** mit dunklen Klumpen
- ▶ **Wund- und Zerschlagenheitsgefühl** des Uterus oder der Beckenregion, in der Schambeinfuge oder im Iliosakralgelenk und des ganzen Körpers
- ▶ **wehenartige Schmerzen**, Schmerzen in den Bauchmuskeln, kann nicht aufrecht gehen, Schmerzen im Uterus nach Überanstrengung
- ▶ starke **Berührungsempfindlichkeit**, lässt sich nicht berühren, erträgt Untersuchung nicht

Causa ▶ **Verletzung, Unfall**, Sturz, Erschütterung, Überanstrengung, Schock

Gemüt ▶ lehnt Hilfe ab, sagt, ihr fehle nichts
 ▶ **Unruhe, ständiger Lagewechsel**, findet keine bequeme Stelle im Bett
 ▶ Gefühl das Bett ist zu hart

Begleitsymptome ▶ unwillkürlicher Stuhl- und Urinabgang

Modalitäten < Berührung, Bewegung, Druck, Kälte
 > Ruhe, Wärme, warme Umschläge

Asarum europaeum

- ▶ habitueller Abort
- ▶ bei übernervösen und empfindlichen Frauen
- ▶ dunkle, schwarze Blutung

Causa ▶ nervöse Überempfindlichkeit

Gemüt ▶ nervös, grosse Ruhelosigkeit der Hände, hysterisch

- ▶ Überempfindlichkeit der Nerven, **überempfindlich auf Geräusche** (Papierrascheln, Kratzen, Kratzen auf Seide, Knistern, knirschende Geräusche sind am schlimmsten, laute Geräusche)

Begleitsymptome ▶ grosser Mangel an Lebenswärme, friert

Modalitäten < trockene Kälte
 > feuchte Kälte, Waschen, Liegen

BELLADONNA Ⓢ

- ▶ Neigung zu Molen
- ▶ **helle** oder dunkle **Blutung**, häufig **mit Klumpen**, intermittierend, Blutung fühlt sich heiss an
- ▶ trockene Schleimhäute, starke **Berührungsempfindlichkeit**, lässt sich nicht untersuchen
- ▶ wehenartige **Schmerzen kommen plötzlich und enden plötzlich**
- ▶ heftiges Abwärtsdrängen, Gefühl als würde alles aus den Genitalien herauskommen
- ▶ Kreuzschmerzen, als ob der Rücken gebrochen wäre

Causa ▶ **Trägheit des Uterus**, Ärger, Schreck, Abkühlung, Medikamente, Narkotika, Infektionen, Fieber

Gemüt ▶ **Plötzlichkeit** und intensive **Heftigkeit** der körperlichen und psychischen Symptome
 ▶ Patientin ist unerträglich, aufgeregt, äusserst gereizt, **aggressiv**
 ▶ **Überempfindlichkeit** auf sämtliche Sinneseindrücke (Licht, Geräusche etc.)
 ▶ will Ruhe haben

Begleitsymptome ▶ Spasmen
 ▶ **Kopf rot** und heiss
 ▶ Schläfen- und Halsadern pulsierend, geschwollen
 ▶ Augen gerötet, erweiterte Pupillen
 ▶ Extremitäten kalt

Modalitäten < Lärm, Licht, Bewegung, Berührung, Erschütterung, Gesellschaft
 > Ruhe, Alleinsein, Zurückbeugen, starker Druck

Bryonia alba

- ▶ reichliche, dunkelrote Blutung mit Rückenschmerzen
- ▶ brennender Schmerz im Uterus
- ▶ **Trockenheit** der Schleimhäute

<i>Causa</i>	▶ Ärger, Zorn, Hitze, Abkühlung, Überanstrengung
<i>Gemüt</i>	▶ apathisch ▶ will in Ruhe gelassen werden ▶ gereizt und ärgerlich bei Störung
<i>Begleitsymptome</i>	▶ Kopfschmerzen berstend ▶ Schmerzen in den Extremitäten und im ganzen Körper ▶ Verstopfung , Stuhl hart und trocken wie verbrannt, Stuhl wird nur mit Mühe entleert ▶ Durst stark auf grosse Mengen kalter Getränke
<i>Modalitäten</i>	< geringste Bewegung, Hitze , Aufregung, Ärger , Widerspruch > Druck, Liegen auf schmerzhafter Seite, Kälte, Ruhe

Calcium carbonicum

- ▶ habitueeller Abort
- ▶ Neigung zu Molen
- ▶ **Blutung** bei **Überanstrengung**
- ▶ Fluor, juckend, wundmachend
- ▶ wehenartige Schmerzen
- ▶ Varikosis der Vulva

<i>Causa</i>	▶ Schwangerschaft durch Sterilitätsbehandlung
<i>Gemüt</i>	▶ Mangel an Selbstvertrauen, schüchtern ▶ häuslicher Typ, starker Kinderwunsch ▶ langsam ▶ zuverlässig, verantwortungsbewusst ▶ ängstlich , erträgt keine schlechten Nachrichten (TV, Radio, Tagesthemen etc.)
<i>Begleitsymptome</i>	▶ Schwindel ▶ Schwäche geistig und körperlich, ermüdet schnell bei jeder Anstrengung ▶ Atemnot beim Treppensteigen, Bergauflaufen und bei geringster

- Anstrengung
- ▶ Neigung zu **Übergewicht**, plump, schwerfällig
- ▶ blass, anämisch
- ▶ Krämpfe in Fusssohlen und Zehen
- ▶ **Mangel an Lebenswärme, kalt-feuchte** Füsse
- ▶ Sodbrennen, Blähungen, Gallensteine, Milchunverträglichkeit
- ▶ riecht sauer (Schweiss, Stuhl), saurer Mundgeschmack, saures Aufstossen
- ▶ **schwitzt** stark, v.a. Kopf und Nacken
- ▶ Schlaflosigkeit durch hartnäckige Gedanken

<i>Modalitäten</i>	< Kälte , Feuchtigkeit, Vollmond, Anstrengung geistig und körperlich, nach Geschlechtsverkehr, enge Kleider > trockenes Klima
--------------------	--

Cantharis vesicatoria

- ▶ **Entzündung** der **Genitalien**
- ▶ Neigung zu Molen, treibt Molen aus
- ▶ **zur vollständigen Uterusentleerung nach unvollständigem Abort**

<i>Causa</i>	▶ Zystitis
<i>Gemüt</i>	▶ Stöhnen, Jammern, schreit vor Schmerzen, z.B. beim Wasserlösen
<i>Begleitsymptome</i>	▶ starke, heftige Entzündung , rasche Entwicklung ▶ akute Zystitis, plötzlich unerträglicher Harndrang, brennende Schmerzen vor, während und nach Miktion ▶ geringste Menge Harn löst unwillkürlichen Harndrang aus ▶ Urin geht tropfenweise ab ▶ blutiger Urin ▶ dumpfe Schmerzen in der Nierengegend, Nephritis mit blutigem Ausfluss
<i>Modalitäten</i>	< vor, während und nach Miktion, Kaffee, kalte Getränke > Reiben (Unterleib), Kälte, kalte Anwendungen

Carbo vegetabilis

- ▶ habituellem Abort
- ▶ unvollständiger Abort mangels Uteruskontraktionen
- ▶ anhaltende dunkle, passive Blutung
- ▶ **brennende Schmerzen**, Brennen in der Sakralregion
- ▶ wundmachende Absonderung aus dem Anus
- ▶ Varikosis der Vulva

Causa ▶ Erschöpfung, Kreislaufschwäche, nach Flüssigkeitsverlust, Arzneimittelkonsum
 ▶ Frauen, die sich nie ganz von einer **erschöpfenden Krankheit** erholt haben

Gemüt ▶ starke **Schwäche**, Erschöpfung
 ▶ körperliche und geistige **Trägheit**, Schwerfälligkeit

Begleitsymptome ▶ **Frischluffverlangen** stark, möchte Luft zugefächelt haben
 ▶ **eisige Kälte** des ganzen Körpers, kalter Schweißausbruch, obwohl die Patientin friert, erträgt sie keine Hitze
 ▶ inneres Brennen, äussere Kälte, brennende Schmerzen
 ▶ hippokratisches Gesicht, **blass-bläuliche Verfärbung** des Gesichtes, der Lippen und Fingernägel
 ▶ Verdauungsstörungen, langsame Verdauung, extreme Blähungen, **aufsteigende Blähungen** verursachen Herzdruck und **Atemnot**, Fett- und Milchunverträglichkeit
 ▶ **träger Kreislauf**, Kreislaufkollaps, Ohnmachtstendenz, venöse Insuffizienz, Varizen

Modalitäten < **Wärme**, fette Speisen, Milch
 > **Luft zufächeln**, **Aufstossen**, Windabgang, Kleider lockern, Hinlegen

Caulophyllum

- ▶ habituellem Abort aufgrund einer Uterusschwäche, Zervixinsuffizienz
- ▶ starke Wirkung auf **Uterusmuskulatur**, Uterus tonisierend
- ▶ schwierige Rekonvaleszenz nach Abort
- ▶ vorzeitige Wehentätigkeit

- ▶ Bewegungen des Fötus enden
- ▶ passive Blutung, sehr gering, langanhaltende Blutung nach Abort
- ▶ reichlich ätzender Fluor oder Entzündung der Genitalien
- ▶ wehenartige Schmerzen, krampfartiges Abwärtsdrängen, Rücken- und Lendenschmerzen, aber schwache Uteruskontraktionen
- ▶ nadelstichartige Schmerzen in der Zervix

Causa ▶ Uterusschwäche, Erschöpfung

Gemüt ▶ **Schwäche**
 ▶ **Zittern**, **nervöse Erregung**

Begleitsymptome ▶ **Mangel an Lebenswärme**, kälteempfindlich
 ▶ Rheumatismus der kleinen Gelenke, v.a. der Finger
 ▶ **grosser Durst**

Modalitäten ▶ < Kälte

CHAMOMILLA

- ▶ **dunkle Blutung**, geronnen, mit Klumpen
- ▶ **kolikartige**, wehenartige **Schmerzen** erstrecken sich in die Oberschenkel, Schmerzen vom Rücken in die Oberschenkel ziehend
- ▶ **Überempfindlichkeit** auf **Schmerzen**, ausser sich vor Schmerzen, unerträgliche Schmerzen, verzweifelt der Schmerzen wegen, schreit laut auf

Causa ▶ **Ärger**, Beleidigung, Aufregung, Schreck, Übermüdung, Schlafmangel, Nervosität, Kaffee

Gemüt ▶ grosse **Reizbarkeit**
 ▶ **Überempfindlichkeit** auf Sinneseindrücke
 ▶ Launenhaftigkeit, weiss nicht was sie will, man kann ihr nichts recht machen

Begleitsymptome ▶ häufiges Urinieren
 ▶ Urin reichlich, blass, farblos

Modalitäten < **Hitze**, Ärger, Zorn, Wind, abends, nachts
 > **Kälte**, kaltes Wasser

China officinalis

- ▶ Neigung zu Molen
- ▶ reichliche, **dunkle** Blutung, evtl. klumpig

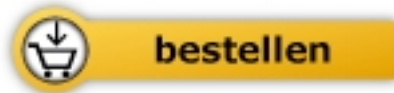


Grollmann / Maurer / Bucher

[Klassische Homöopathie:
Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett
und Säugling](#)

Das umfangreiche Nachschlagewerk!

1020 Seiten, geb.
erschienen 2008



Mehr Bücher zu gesund leben und gesunder Ernährung www.unimedica.de